



Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 09.10.2013
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:55 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	STV/027/13

Tagesordnung

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
- 3 Beteiligungsbericht 2013, beschlossen durch Magistrat am 04.09.2013
Vorlage: 0197/S/13
- 4 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2014, beschlossen durch Magistrat am 04.09.2013
Vorlage: 0198/S/13
- 5 Sanierung des Alten Rathauses Allmendfeld, beschlossen durch Magistrat am 04.09.2013
Vorlage: 0199/S/13
- 6 Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld zum Thema "Zentrale Energieversorgung in Allmendfeld", eingegangen am 02.02.2013
Vorlage: 0024/S/13
- 7 Wasserversorgung in der Claus-Kroencke-Straße;
hier: Prüfantrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Klein-Rohrheim vom 19.07.2013, eingegangen am 22.07.2013
Vorlage: 0163/S/13
- 8 Baumbestand (Pappeln) am Winkelbachknie in Klein-Rohrheim;
hier: Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion vom 24.07.2013, eingegangen am 25.07.2013 sowie Ergänzungsantrag der Fraktion GuD vom 26.08.2013, eingegangen am 26.08.2013
Vorlage: 0164/S/13
- 9 Besichtigung und Information Hallenbad Mücke
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 07.08.2013, eingegangen am 08.08.2013
Vorlage: 0175/S/13
- 10 Tennishalle;
hier: Berichtsantrag der Fraktion GuD vom 07.09.2013, eingegangen am 09.09.2013 sowie Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2013, eingegangen am

23.09.2013

Vorlage: 0200/S/13

- 11 "HIM GmbH"
hier: Berichts Antrag der Fraktion GuD vom 07.09.2013, eingegangen am 09.09.2013
Vorlage: 0201/S/13
- 12 Nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkung (22 - 6 Uhr) auf 30 km/h in ausgewählten Ortsdurch- und einfahrten Gernsheims
hier: Antrag der SPD-/FDP-Fraktion vom 08.09.2013, eingegangen am 10.09.2013
Vorlage: 0202/S/13
- 13 Anfragen
- 14 An- und Verkauf von Grundstücken, beschlossen durch Magistrat am 04.09.2013
Vorlage: 0186/S/13

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Manfred Schmitt begrüßt alle Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Er teilt mit, dass Frau Miriam Saltzer und Herr Ali Riza Dogan für die heutige Sitzung entschuldigt sind.

Herr Bürgermeister Burger beantragt, den TOP 14 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen	: 21 (11 CDU, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 5 SPD/FDP)
Nein-Stimmen	: 3 GuD
Enthaltung	: 2 FWG

Die Herren Bang und Trommer sowie Frau Nicolai nahmen an dieser Abstimmung noch nicht teil.

Herr Deboy erklärt für den Antragsteller den TOP 12 (Vorlage Nr. 0202/S/13 zur nächtlichen Geschwindigkeitsbegrenzung) für erledigt.

Die Herren Bang und Trommer nehmen ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil.

1 Bericht des Magistrats

Im Rahmen des Magistratsberichts informiert Herr Bürgermeister Burger die Anwesenden über folgende Punkte:

1.1 Städtische Finanzen

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht wird für die 1. Nachtragssatzung 2013 keine aufsichtsbehördliche Genehmigung benötigt, da sich die Änderungen nur auf den Finanzhaushalt auswirken. Der voraussichtliche Gewerbesteuerstand zum 31.12.2013 beträgt ca. 3.165.000 €.

1.2 Waldkindergarten

Derzeit werden verwaltungsseitig Vorbereitungen für die Einrichtung eines Waldkindergartens getroffen. Als Basisstation ist der ehemalige Forstbetriebshof am Waldfrieden vorgesehen. Dieser muss aber umfassend umgebaut werden. In der Einrichtung sollen besonders geschulte Erzieherinnen eingesetzt werden.

Am 9. Dezember wird es einen Informationsabend für interessierte Eltern geben, um die Nachfrage für einen Waldkindergarten zu prüfen. Erst dann wird die Umsetzung des Konzepts angegangen.

Die Gesamtkosten für den Bau betragen voraussichtlich ca. 210.000 €.

Bei einem Betrieb mit zwei Gruppen (insgesamt 40 Kinder) beläuft sich der Zuschuss pro Jahr auf ca. 280.951 €. Dies sind monatlich pro Kind 585 €. Bei der Gebührengestaltung soll dieser Aufwand Berücksichtigung finden.

1.3 2. Verlegung von Stolpersteinen

Die feierliche Verlegung von Stolpersteinen wird am 07.11.2013 um 9:00 Uhr beginnen. Verlegt wird an zwei Stellen.

1. vor dem Haus Bleichstraße 27 zur Erinnerung an den Wehrmachtsdeserteurs Adam Philipp Wenzel.
2. vor dem Haus Schafstraße 13 zur Erinnerung an die 5 Mitglieder der jüdischen Familie Hahn.

Treffpunkt ist der erste Verlegeort vor dem Haus Bleichstraße 27.

1.4 Spendenübergabe der Ahmadiyya Gemeinde

Am 17. August 2013 fand in der Schöfferstadt Gernsheim der erste „Charity-Walk“ statt. An diesem Laufwettbewerb, der von der Ahmadiyya Gemeinde Gernsheim organisiert wurde, nahmen viele Läufer teil, die einen Rundkurs in der Innenstadt von Gernsheim bewältigten.

Die Veranstaltung, die als Spendenlauf angedacht war, hat nun dazu geführt, dass am 30. September 2013 ein Scheck in Höhe von € 1.500,00 an den Bürgermeister der Schöfferstadt Gernsheim, Herrn Peter Burger, übergeben werden konnte.

Gemäß dem Willen der Spender wird der genannte Betrag für Zwecke des Tierschutzes verwendet.

1.5 Einweihung der Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass am 22.09.2013 im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes im Pestalozziweg vorgestellt wurden.

Die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf rund 595.000,00 €, wobei die Stadt Gernsheim mit 365.000,00 € beteiligt ist. Das städtische Grundstück wurde dem Kinderschutzbund in Erbpacht überlassen.

1.6 Spatenstich für den Erweiterungsbau der Kinderkrippe Eulennest

Am Dienstag, dem 24.09.2013 fand in Anwesenheit der Elternschaft, Vertreterinnen und Vertretern der Planungsbüros sowie der am Bau beteiligten Firmen, der Leitung unserer eigenen sowie anderer Kindertagesstätten in Gernsheim sowie des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung der 1. Spatenstich für den Erweiterungsbau für die 5. bis 7. Gruppe des Eulennests statt.

1.7 Bundes-/Landtagswahl 2013

Herr Burger leitet den Dank des Landeswahlleiters für die „ausgezeichnete Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Bundestags- und Landtagswahl“ weiter.

1.8 Fahrzeugübergabe an die FFW Allmendfeld

Am Samstag, den 05.10.2013 um 15:00 Uhr wurde das neue Tragkraftspritzenfahrzeug „Wasser“ offiziell an die Stadtteilwehr Allmendfeld übergeben. Die Kosten für das Fahrzeug beliefen sich auf ca. 146.000 €.

1.9 Reifenlagerbrand

Herr Burger teilt mit, dass von Seiten der Thelen-Gruppe als Grundstückseigentümer eine Belohnung für die Ergreifung des Brandstifters in Höhe von 25.000 € ausgesetzt wurde. Von Seiten der Stadt werden 5.000 € ausgelobt. Darüber hinaus sind seitens der Eigentümer weitere Sicherungsmaßnahmen für das Grundstück vorgesehen.

1.10 Sanierung Unterführung Stadtmitte

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass nach derzeitiger Hochrechnung von einem Gesamtsanierungsaufwand in Höhe von 2,3 Mio. € zu rechnen ist. Im Haushaltsplan 2013 sind Mittel in Höhe von 1,95 Mio. € vorgesehen. Der darüber hinausgehende Betrag ist im Haushaltsplan 2014 zu finanzieren. Weiterhin berichtet er, dass der Radweg voraussichtlich Mitte / Ende Oktober wieder nutzbar sein wird.

1.11 Antrag zur Aufhebung des Sperrvermerks zur Bauunterhaltung des Hallenbades

Herr Bürgermeister Burger informiert darüber, dass es seit heute einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und FWG zur Aufhebung des im HH-Plan 2013 ausgebrachten Sperrvermerks zur Bauunterhaltung des Hallenbades gibt, der die Mittel zum zeitnahen Abriss des Bades freigeben soll.

1.12 Veränderung der Müllmengenentwicklung

Bei der Müllmengenentwicklung für den Zeitraum Januar bis Juli 2013 ist der Rückgang des Restmüllaufkommens seit Änderung der Abfallsatzung zum 01.01.2013 deutlich erkennbar. Dieses ist von 200 auf 174 kg pro Einwohner gesunken.

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Manfred Schmitt gratuliert Herrn Liebig sowie Frau Wolter und Frau Nicolai nachträglich zum Geburtstag. Frau Nicolai überreicht er zu ihrem runden Geburtstag einen Blumenstrauß.

Weiterhin lädt er alle Anwesenden zum Gemarkungsrundgang am Sonntag, dem 27. Oktober 2013, um 09:30 Uhr ein. Start ist am Peter-Schöffer-Komplex in der Magdalenenstraße.

3 **Beteiligungsbericht 2013, beschlossen durch Magistrat am 04.09.2013** **Vorlage: 0197/S/13**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2013 zustimmend zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmend zur Kenntnis genommen

Ja-Stimmen : 27 (12 CDU, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 5 SPD/FDP, 3 GuD, 2 FWG)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 2 (1 CDU, 1 GuD)

4 **Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2014, beschlossen durch Magistrat am 04.09.2013** **Vorlage: 0198/S/13**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den als Anlage beigefügten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2014 für den Stadtwald Gernsheim.

Der Waldwirtschaftsplan schließt wie folgt ab:

ERGEBNISHAUSHALT

Erträge	EUR 191.560,00
Aufwendungen	EUR 171.652,00
Überschuss	<u>EUR 19.908,00</u>

FINANZHAUSHALT

Einzahlungen	EUR	0,00
Auszahlungen	EUR	0,00
	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>

Die endgültige Regulierung erfolgt im Haushaltsplan 2014 der Schöfferstadt Gernsheim.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

5 Sanierung des Alten Rathauses Allmendfeld, beschlossen durch Magistrat am 04.09.2013 Vorlage: 0199/S/13

Nach einer ausführlichen Diskussion der Vorlage beantragt Frau Weinmann eine Sitzungsunterbrechung von 15 Minuten (20:05 bis 20:20 Uhr). Nach dieser wird von Seiten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Änderungsantrag vorgelegt. Seitens der GuD-Fraktion wird, mit Zustimmung von Herrn Deboy, der Änderungsantrag der SPD/FDP-Fraktion um einen Punkt erweitert.

BESCHLUSS lt. Vorlage 0199/S/13:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der grundlegenden Sanierung des Alten Rathauses Allmendfeld im Rahmen des laufenden Dorferneuerungsverfahrens auf der Grundlage der erstellten Planunterlagen des Architekturbüros Freudenberger, Einhausen, zu.

Weiterhin liegen folgende Änderungsanträge vor:

1. Änderungsantrag der SPD/FDP-Fraktion

Die Beschlussfassung über die Vorlage wird zurückgestellt, bis den Stadtverordneten durch den Magistrat folgende Informationen vorgelegt werden:

1. Verbindliche Kostenschätzung nach Gewerken, insbesondere bezüglich der Sanierung der Gefache und der Prüfung des Fachwerks
2. Erläuterung der maximal akquirierbaren Zuschüsse im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms sowie sonstiger Zuschüsse (bspw. für die Erstellung von Sozialwohnungen)
3. Darlegung der bisherigen sowie geplanten Nutzung des Gebäudes (an wie vielen Tagen im Monat, zu welchem Anlass, von wem)

2. Ergänzung im Änderungsantrag der SPD/FDP-Fraktion durch die GuD Fraktion (mit Zustimmung von Herrn Deboy)

4. Vorlage einer Alternativplanung, der keine Sanierung des heutigen Wohnbereichs vorsieht. Gegenüberstellung zur geplanten Komplettsanierung.

3. Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Konzept einer grundlegenden Sanierung des Alten Allmendfelder Rathauses im Rahmen des laufenden Dorferneuerungsverfahrens auf Grundlage der erstellten Planungsunterlagen des Architekturbüros Freudenberger, Einhausen, zu (Leistungsphase 1-4). Die Genehmigungsplanung mit Kostenschätzung wird der Stadtverordnetenversammlung erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum ergänzten SPD/FDP-Antrag: Ablehnung

Ja-Stimmen : 10 (5 SPD/FDP, 4 GuD, 1 FWG)
Nein-Stimmen : 18 (13 CDU, 5 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : 1 (1 FWG)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Zustimmung

Ja-Stimmen : 18 (13 CDU, 5 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen : 9 (5 SPD/FDP, 3 GuD, 1 FWG)
Enthaltung : 2 (1 GuD, 1 FWG)

6 Prüfantrag der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld zum Thema "Zentrale Energieversorgung in Allmendfeld", eingegangen am 02.02.2013 Vorlage: 0024/S/13

Nach den Erläuterungen von Herrn Bürgermeister Burger wird der Antrag für erledigt erklärt. Herr Burger bittet dennoch um Abstimmung.

BESCHLUSS:

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld bittet den Ortsbeirat Allmendfeld und die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen, der Magistrat möge prüfen:
Welche Möglichkeiten bestehen

- bei der Sanierung des Alten Rathauses,
- einem möglichen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses,
- bei einer möglichen Neugestaltung der Heizungsanlage des Bürgerhauses und
- bei zukünftigen Bebauungen des ehemaligen Raiffeisengeländes, sowie der Liegenschaft der Bundesvermögensstelle diese Einrichtungen an neu zu schaffende zentrale Energieversorgungen (z.B. Holzhackschnitzelanlage, Blockheizkraftwerk, Photovoltaikanlage, Windkraftanlage etc.) anzubinden.

Darüber hinaus bitten wir zu prüfen, ob eine zentrale Einrichtung oder objektgebundene Einzelanlagen kostengünstiger sein werden im Bau, im Betrieb, in der Wartung und in der Instandhaltung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 23 (12 CDU, 5 Bündnis 90/Die Grünen, 5 SPD/FDP, 1 FWG)
Nein-Stimmen : 2 (2 GuD)
Enthaltung : 3 (2 GuD, 1 FWG)

Herr Kaspar hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.

- 7 Wasserversorgung in der Claus-Kroencke-Straße;
hier: Prüfantrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Klein-Rohrheim vom 19.07.2013,
eingegangen am 22.07.2013
Vorlage: 0163/S/13**

BESCHLUSS:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob eine Grundsanierung des Rohrsystems in der Claus-Kroencke-Straße notwendig ist. Bei der Antwort bitten wir auch um Auskunft, ob und ggf. welche Kosten auf die Anlieger zukommen könnten.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ortsbeirats Klein-Rohrheim am 14.08.2013 für erledigt erklärt.

- 8 Baumbestand (Pappeln) am Winkelbachknie in Klein-Rohrheim;
hier: Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion vom 24.07.2013, eingegangen am
25.07.2013 sowie Ergänzungsantrag der Fraktion GuD vom 26.08.2013,
eingegangen am 26.08.2013
Vorlage: 0164/S/13**

BESCHLUSS:

Die CDU-Fraktion Klein-Rohrheim bittet um Unterstützung für Ihr Anliegen, den Baumbestand (Pappeln) am Winkelbachknie in Klein-Rohrheim zu entfernen.

Weiterhin liegt von Seiten der GuD-Fraktion folgender Ergänzungsantrag vor:

Wo möglich, wird der Pappelbestand durch standortgerechte Stieleichen ersetzt. Die Bepflanzung mit Stieleichen erfolgt vor dem Fällen der Pappeln.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Ergänzungsantrag der GuD-Fraktion: Zustimmung

Ja-Stimmen : 14 (5 Bündnis 90/Die Grünen, 5 SPD/FDP, 4 GuD)
Nein-Stimmen : 13 (13 CDU)
Enthaltung : 2 (2 FWG)

- 9 Besichtigung und Information Hallenbad Mücke**
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 07.08.2013, eingegangen am 08.08.2013
Vorlage: 0175/S/13

BESCHLUSS:

Für die Stadtverordneten und die Stadträte der Schöfferstadt Gernsheim organisiert der Magistrat eine Fahrt zum Hallenbad der Stadt Mücke. Zu diesem Zweck nimmt er Kontakt mit der dortigen Verwaltung, der Genossenschaft und dem Förderverein auf, um eine Besichtigung inkl. kompetenter Begleitung und anschließender entsprechender Information zu gewährleisten. Die Kosten der Veranstaltung übernimmt die Stadt Gernsheim,

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch Frau Walz in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 24.09.2013 auf die nächste Sitzungsrunde zurückgestellt.

- 10 Tennishalle;**
hier: Berichts Antrag der Fraktion GuD vom 07.09.2013, eingegangen am 09.09.2013 sowie Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2013, eingegangen am 23.09.2013
Vorlage: 0200/S/13

Herr Bürgermeister Burger teilt im Rahmen der Erläuterungen mit, dass die Kündigung des Pachtvertrages zum 30.04.2014 erfolgt, sodass der Winterbetrieb noch gesichert ist. Am Ende der Ausführungen des Bürgermeisters erklärt Herr Weckerle für den Antragsteller die Punkte 1, 3 und 4 als erledigt.

BESCHLUSS:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Welche Informationen er zu den Aussagen des Pächters über die Auslastung, den Zustand der Tennishalle usw. hat (s.a. Ried-Echo v. 30.8.2013)?
2. Falls er noch keine direkten Informationen vom Pächter dazu hat, nimmt er zu ihm Kontakt auf, um diese Informationen zu erhalten.
3. Wann und zu welchen Konditionen wurde der Schöfferstadt Gernsheim die Tennishalle zum Kauf angeboten?
4. Zu welchen konkreten Konditionen bietet die Schöfferstadt Gernsheim dem Investor das städtische Grundstück an bzw. welches konkrete Angebot hat der Investor der Schöfferstadt Gernsheim unterbreitet?

Weiterhin liegt folgender Ergänzungsantrag von Seiten der CDU-Fraktion vor:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit die TG RW Gernsheim durch die Stadt gefördert werden kann, falls die besagte Tennissgemeinschaft den Tennissport im Winter nicht mehr in der örtlich vorhandenen Tennishalle durchführen kann. Hierbei kann es sich um finanzielle, aber auch um materielle Zuschüsse handeln.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 11 (5 SPD/FDP, 4 GuD, 2 FWG)
Nein-Stimmen : 13 (13 CDU)
Enthaltung : 5 (5Bündnis 90/Die Grünen)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

11 "HIM GmbH"

hier: Berichts Antrag der Fraktion GuD vom 07.09.2013, eingegangen am 09.09.2013

Vorlage: 0201/S/13

Herr Bürgermeister Burger teilte hierzu im Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft am 24.09.2013 mit, dass die nächste Sitzung des HIM-Umweltbeirates am 10.10.2013 stattfindet. Er schlug vor, dass Herr Stadtrat Ernst Weinmann, der Mitglied im HIM-Umweltbeirat ist, danach in der Sitzung des ULF am 29.10.2013 entsprechend berichtet.

Herr Trommer (GuD) war damit einverstanden, dass der Bericht in der Sitzung des ULF am 29.10.2013 erfolgt. Weiterhin wurde der Antrag dahingehend geändert, dass der Bericht aus dem HIM-Umweltbeirat jährlich im letzten Quartal erfolgt.

BESCHLUSS:

Das Mitglied des HIM-Beirates oder sein Stellvertreter berichten jährlich im letzten Quartal über die Informationen, die er/sie im Rahmen der Sitzungen seit dem letzten Bericht im ULF-Ausschuss erhalten hat und die für die Einwohner der Schöffersstadt Gernsheim relevant sind.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

12 Nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkung (22 - 6 Uhr) auf 30 km/h in ausgewählten Ortsdurch- und einfahrten Gernsheims

hier: Antrag der SPD-/FDP-Fraktion vom 08.09.2013, eingegangen am 10.09.2013

Vorlage: 0202/S/13

BESCHLUSS:

Der Magistrat wird gebeten, mit dem zu genehmigten Regierungspräsidium eine nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkung (22 - 6 Uhr) auf 30 km/h in folgenden

Ortsdurch- und -einfahrten zeitnah umzusetzen:

- Karlstraße. (Abschnitt Freiherr-vom-Stein-Straße bis Ringstraße)
- Mainzer Str. (Abschnitt Schafstraße bis Pfungstädter Straße)
- Biebesheimer Straße
- Wormser Straße

Zu Beginn der Sitzung wurde dieser Tagesordnungspunkt durch den Antragsteller für erledigt erklärt.

13 Anfragen

Für die heutige Sitzung liegen folgende Anfragen vor:

- „Städtische Grünflächen und deren Pflege“ von der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen (Nr. 76/2013)
- Finanzielle Situation „Rheinisches Fischerfest Gernsheim GmbH“ von der GuD-Fraktion (Nr. 77/2013)
- „Bebauungsplan Bleichstraße“ von der GuD-Fraktion (Nr. 78/2013)
- „Europagarten“ von der GuD-Fraktion (Nr. 79/2013)

Anfrage „Städtische Grünflächen und deren Pflege“ von der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen (Nr. 76/2013)

1. Welche Grünflächen werden von der Stadt Gernsheim gepflegt. Bitte mit der jeweiligen Flächenangabe benennen.

Bei den nachfolgenden Angaben handelt es sich um das Grünflächenkataster, welches durch das Bauamt erstellt wurde. Es wurden 81 Einzelflächen aufgenommen. Diese unterscheiden sich in ihrer Art und Pflegehäufigkeit.

Die Art der Ausführung liegt zwischen zwei mal im Jahr mähen, bis hin zu einem wiederkehrenden Pflegerhythmus von jeweils drei Wochen. Die Gesamtfläche der Grünanlagen beträgt ca. 89.540 m².

2. Welche Sach- und Materialkosten fallen für die jährlichen Neuanpflanzungen an?

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kosten für Pflanzen, Pflanzerde, Dünger, Pflanzenschutzmittel usw. Im Jahr 2011 wurde an die in Frage kommenden Firmen 7.427,00 € ausgegeben. Für das Jahr 2012 betrug diese Summe 9.285,00 €.

3. Welches Personal mit welcher Qualifikation steht hier zur Verfügung?

Es werden im Bereich der Grünanlagen zwei Kolonnen für Pflegearbeiten unter Einsatz kleinerer Maschinen und eine sog. Maschinenkolonne eingesetzt. Diese Gruppen werden jedoch auch noch für andere Arbeiten im Bauhofsbereich eingesetzt. Es handelt sich um acht Mitarbeiter/in, die über den Sommer (Urlaubszeit) mit Schülern ergänzt werden.

Im Einzelnen sind folgende Berufsgruppen in der Grünpflege unterwegs:

- Eine Gärtnerin Fachrichtung Zierpflanzenbau
- Ein Techniker für Landbau
- Ein Forstwirt
- Ein Fachangestellter für Bäderbetriebe
- Ein Betonwerker
- Ein Kfz- Elektriker
- Zwei Kfz- Mechaniker

4. Welcher Zeitaufwand fällt für die Pflege, Bepflanzung, Neugestaltung der Grünflächen an?

Die Bauhofzeiten werden nach Kostenträgern aufgezeichnet. Die angefragten Zeiten werden nicht explizit aufgeschrieben sondern sind in den bezeichneten Kostenträgern enthalten:

	2011	2012
Kostenträger Unterhaltung Straßen, Wege Plätze	2.737 Std.	2.840 Std.
Kostenträger öffentliche Plätze	579 Std.	672 Std.
Kostenträger Grünanlagen	5.259 Std.	4.602 Std.
Kostenträger Parkplätze	29 Std.	57 Std.
Kostenträger Sportplatz	593 Std.	768 Std.
Kostenträger Friedhofspflege	3.868 Std.	4.075 Std.

5. Wurden in den vergangenen Jahren von den Mitarbeitern Fortbildungen besucht?

Von den unter Punkt 3 eingesetzten Mitarbeitern haben mehrere Mitarbeiter an Seminaren teilgenommen. Besonders wichtig sind Seminare zur Arbeitssicherheit. Diese betrafen besonders:

- Die Verkehrssicherungspflicht für Bäume
- Baumkontrolle, Moderne Baumpflege
- Habitusgerechter Gehölzschnitt
- Die Unterweisung in der Motorsägehandhabung und mit Freischneidern
- Unkrautbekämpfung im kommunalen Bereich
- Sachkunde zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Giftige Pflanzen in Natur und Garten

6. Gibt es ein städtisches Grünflächengesamtkonzept, von wem wurde dieses wann erstellt, und nach welchen Gesichtspunkten ist es ausgerichtet?

Das unter Punkt 1 genannte Grünflächenkataster enthält neben den techn. Angaben auch die Pflegehäufigkeit. Dies wurde bei Erstellung zwischen Bauamt und Bauhof abgesprochen.

Pflanzungen werden je nach Art und Ausführung mit der Gärtnerin Fachrichtung Zierpflanzenbau und dem Techniker für Landbau abgesprochen.

Sollten außergewöhnliche Pflanzungen vorgenommen werden, erhalten wir Beratung der anbietenden Firmen.

Finanzielle Situation „Rheinisches Fischerfest Gernsheim GmbH“ von der GuD-Fraktion (Nr. 77/2013)

Anfrage:

Die Rheinisches Fischerfest Gernsheim GmbH erzielt inzwischen einen Jahresverlust in Höhe von der Größenordnung von € 30.000,00. In früheren Jahren war die Bilanz ausgeglichen. Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie kommt es zu den Verlusten?

Die Jahresverluste der Rheinischen Fischerfest Gernsheim GmbH können aufgrund der vorgeschriebenen Veröffentlichungspflicht im Handelsregister online unter www.bundesanzeiger.de eingesehen werden.

Die Abrechnungen der Rheinischen Fischerfest GmbH belaufen sich wie folgt:

1. Für das Wirtschaftsjahr 2010	+	€	1.277,64
2. Für das Wirtschaftsjahr 2011	-	€	8.236,02
3. Für das Wirtschaftsjahr 2012	+	€	5.105,79
Zwischensumme der kumulierten Einnahmen und Ausgaben zum 31.12.2012:	-	€	<u><u>1.852,59</u></u>

Für das Wirtschaftsjahr 2013 sind Einnahmen in Höhe von € 115.400,00 und Ausgaben in Höhe von € 115.926,00 geplant; somit ein Jahresfehlbetrag von - € 526,00. Die Abrechnung des Wirtschaftsjahr 2013 konnte der Gesellschafterversammlung bisher noch nicht vorgelegt werden. Nähere Aussagen zum Ergebnis sind erst nach der von der Rheinischen Fischerfest Gernsheim GmbH vorzunehmenden Endabrechnung möglich.

2. Was tut der Magistrat in seiner Funktion als Vertreter der Gesellschafter, diese Verluste zu vermeiden?

In den Sitzungen der Gesellschafterversammlungen werden mit der Geschäftsführung der Rheinischen Fischerfest GmbH Maßnahmen diskutiert, die auf einen Ausgleich der Festaufwendungen abzielen. Bereits im Geschäftsjahr 2012 wurden erhebliche Einsparungen mit einem Potential von ca. € 4.000,00 durch die GmbH vorgeschlagen und seitens der Gesellschafterversammlung auch gebilligt. Dies mit dem Ziel, die jeweils fortzuschreibenden Werte aus der Einnahme- und Ausgaberechnung der GmbH hinsichtlich des Verlustvortrags abzudecken.

Hinweis:

Eingespart wurden z.B. Reduzierung Zeitungswerbung im Raum Rheinhessen sowie Verzicht auf Werbung zweites Halbjahr auf den Ganzjahreskalender.

3. Wie sieht der Magistrat die zukünftige finanzielle Situation der Rheinischen Fischerfest Gernsheim GmbH hinsichtlich einer ausgeglichenen Bilanz?

Seitens des Magistrats wird die Auffassung vertreten, dass die gute Geschäftsführung der Rheinischen Fischerfest Gernsheim GmbH geeignet ist, einen dauerhaften Ausgleich zwischen der Einnahme- und Ausgabesituation der GmbH zu schaffen. Wie

ein Vergleich der Einnahme- und Ausgabepositionen der einzelnen Wirtschaftspläne der Vorjahre zeigt, sind die Ist-Ergebnisse der GmbH hiervon abweichend. Nach der Vorlage der Abrechnung des Jahres 2013 bleibt seitens des Magistrats die Erwartung, dass der derzeit bestehende Verlust der letzten drei Geschäftsjahre in Höhe von insgesamt € - 1.852,59 weiter abgemindert werden kann.

Gegenzurechnen sind diesen Aufwendungen die Außenwirkung des Fischerfestes, die erheblich zu dem positiven Renommee der Schöfferstadt Gernsheim im gesamten südhessischen Raum beitragen.

Der Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen i.S. Parkgebühr ist gegenwärtig in Bearbeitung und wurde der Geschäftsführung der Rheinischen Fischerfest Gernsheim GmbH mit der Bitte um Stellungnahme zugeleitet. Ob sich aufgrund des Prüfantrags dann ab 2014 Parkgebühren beim Fischerfest ergeben, bleibt der Entscheidung der parlamentarischen Gremien vorbehalten.

Anfrage „Bebauungsplan Bleichstraße“ von der GuD-Fraktion (Nr. 78/2013)

Fragestellung:

Welche Ergebnisse haben die Gespräche unter der Leitung des Schiedsmannes der Schöfferstadt Gernsheim zwischen dem Bauherrn vom Haus Rheinaue und den Anliegern der Mühlstraße gebracht?

In welcher Form sind sie festgelegt bzw. dokumentiert?

Antwort:

Wie in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.03.2013 festgelegt, wurde Herr Lothar Beyer um ein Mediationsgespräch mit den Anwohnern der Mühlstraße gebeten. Dieses Mediationsgespräch fand am Mittwoch, dem 20.03.2013 um 19:00 Uhr im Bürgersaal statt.

Beteiligt waren dabei:

a) Anwohner aus der Mühlstraße

b) für das Haus Rheinaue

Der Eigentümer, Herr Hoebig sowie Herr Kraft als Geschäftsführer

c) Seitens der Stadtverordnetenversammlung

Herr Trommer, Herr Kaspar, Herr Hammann, Herr Weyrauch, Frau Moser, Herr Kramer

d) Für die Verwaltung

Herr Bürgermeister Peter Burger, Herr Jürgen Weinmann, Herr Wilhelm Hutmacher

Das Mediationsgespräch wurde durch den Schiedsmann Lothar Beyer in Form eines Aktenvermerkes niedergelegt. Eine Dokumentation der vertretenen Meinungen ist dabei erfolgt.

Als Ergebnis des 1. Mediationsgespräches wurde ein weiterer Ortstermin für Samstag, den 13.04.2013 um 13:00 Uhr im Haus Rheinaue vereinbart.

Bei der 2. Veranstaltung am 13.04.2013 waren die Anwohner der Mühlstraße sowie seitens der politischen Gremien Frau Moser, Herr Kramer und Herr Weckerle beteiligt.

Für die Verwaltung nahmen Herr Bürgermeister Burger und Herr Pfeifer teil.

Nach einem Rundgang durch das geplante Baugebiet und die bestehende Einrichtung erfolgte eine Besprechung im Haus Rheinaue. Bei dieser Besprechung wies Herr Pfeifer auf das geschaffene Baurecht hin, das ohne Abweichungen oder Befreiungen zustande kam, weil im Verfahren alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden und das Kreisbauamt eine Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens ausdrücklich bestätigte.

Sofern der Eigentümer des Hauses Rheinaue den Anwohnern vor Beginn die Baupläne vorstellen möchte, ist dies ein freiwilliges Entgegenkommen. Die Verwaltung wird den von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Bebauungsplan zur Rechtskraft bringen (was geschehen ist). Danach erwächst ein Rechtsanspruch des Bauherren.

Bei dem Gespräch am 13.04.2013 erklärt der Eigentümer des Hauses Rheinaue, dass die Baumaßnahme nicht vor 2014 beginnt. Bis dahin wird seitens des Bauherrn versucht, im Rahmen der rechtlichen Vorschriften und örtlichen Gegebenheiten Änderungen an der Bauplanung vorzunehmen, wie z. B.

1. nicht in einem Block durchzubauen, sondern Baulücken zu schaffen
2. den Anbau soweit wie möglich von der Grenze wegzuhalten, maximal noch einen zusätzlichen Abstand von 1,5 Metern
3. nach der Planung wird der Betreiber den Anwohnern den geänderten Plan vor Genehmigung vorstellen.

Seitens des Schiedsmannes, Herrn Lothar Beyer, besteht die Bereitschaft, auch an einem dritten Termin teilzunehmen und diesen zu moderieren. Seitens der Verwaltung wird der weitere Fortgang des An- und Ausbaues des Hauses Rheinaue begleitet; die Anwohner der Mühlstraße werden nach der von dem Bauherrn fertig zustellenden Planung von diesem über die beabsichtigte Änderung informiert.

Anfrage „Europagarten“ von der GuD-Fraktion (Nr. 79/2013)

Fragestellung:

Im Jahr 2012 besichtigten die Stadtverordneten der Schöfferstadt Gernsheim den Europagarten. Anschließend diskutierten sie unterschiedliche Aktivitäten und fassten Beschlüsse dazu.

Die Fraktion GuD fragt jetzt an: Welche Aktivitäten hat der Magistrat hinsichtlich des Europagartens unternommen und wie ist der aktuelle Stand?

Antwort:

Gemäß des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zur Attraktivitätssteigerung im Europagarten, wurden vom Bauamt 2012 und 2013 folgende Arbeiten durch den Bauhof bzw. Drittunternehmen durchgeführt:

- Zuerst wurden sämtliche Spitzpappeln mit Wurzelstöcken entfernt bzw. gefräst. Danach wurde der Wildwuchs der Sträucher entfernt und die vorhandenen Gedenksteine gesäubert.

- Nach dem Vertikutieren des Rasens wurden die entsprechenden Flächen eingeebnet, nachgesät und etwas vergrößert.
- Der Eingangsbereich, von der Rheinstraße kommend, wurde insgesamt nachgebessert, indem eine Versickerungsgrube ausgehoben und mit Schotter verfüllt wurde.
- Gleichzeitig wurde der Weg angehoben, erneuert und eingekiest.
- Zuletzt wurden verzinkte Geländer an den zwei Treppen zur Hafenstraße montiert, Sträucher nachgepflanzt sowie neue Bänke, Tische und Papierkörbe gesetzt.

Das Pflanzen dreier europäischer Bäume (einschließlich Beschilderung erfolgt im Herbst 2013) und der Anstrich des Aalschockers im Frühjahr 2014 müssen noch nachgeholt / erledigt werden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Manfred Schmitt schließt um 21:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet, nachdem die Zuhörerinnen und Zuhörer den Sitzungssaal verlassen haben, den nicht öffentlichen Teil.

**14 An- und Verkauf von Grundstücken, beschlossen durch Magistrat am 04.09.2013
Vorlage: 0186/S/13**

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführer